

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Erweiterungsbauten.

Die k. k. Staatsbahndirektion Pilsen vergibt im Offertwege die Erweiterungsbauten in der Station Forbes—Schweinitz im veranschlagten Kostenbetrage von K 26.944.90 und in der Station Frauenberg im veranschlagten Kostenbetrage von K 4689.50. Angebote sind bis 6. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, bei der genannten Direktion einzureichen, bei welcher auch (Abteilung für Bau und Bahnerhaltung) Pläne und Kostenanschläge eingesehen werden können. Vadium für Forbes—Schweinitz K 1350, für Frauenberg K 240.

Dieselbe k. k. Staatsbahndirektion vergibt weiter die Herstellung eines gemauerten Güterschupfens, die Fundierung für 2 Geleisebrückenwagen nebst den erforderlichen Kanalisierungen. Der Voranschlag beträgt 28.363 K 60 h. Offerte sind bis 13. Juni, 11 Uhr, bei der Direktion einzubringen, wo auch alle Behelfe in der Sektion II eingesehen werden können.

Die k. k. Staatsbahndirektion Krakau vergibt im Offertwege die Ausführung des Baues der Materialmagazinsgebäude in Neu-Sandec im veranschlagten Gesamtkostenbetrage von rund K 200.000. Angebote sind bis 10. Juni l. J., mittags 12 Uhr, bei der genannten Direktion einzureichen, bei welcher auch (Abteilung für Bahnerhaltung und Bau) die näheren Bestimmungen für die Einbringung der Angebote, die Detailkostenvoranschläge, Baubedingnisse, Projektpläne, Offertformulare u. s. w. eingesehen, beziehungsweise auch käuflich erworben werden können. Das zu erlegende Vadium beträgt K 10.000.

Die k. k. Staatsbahndirektion Krakau vergibt ferner im Offertwege den Bau eines in der Station Stróze zu errichtenden zweistöckigen Wohngebäudes. Angebote sind bis 15. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, bei der genannten Direktion einzureichen, bei welcher auch (Abteilung für Bahnerhaltung und Bau) Pläne, Bedingnisse und sonstige Behelfe eingesehen werden können.

Bahnstrahlen.

Die k. k. Staatsbahndirektion Stanislaw vergibt im Offertwege die Lieferung, Aufstellung und Montierung von 13 kompletten Bahnstrahlen für die Linie Lemberg—Itzkany im veranschlagten Gesamtkostenbetrage von rund K 16.000. Angebote sind bis 10. Juni l. J., mittags 12 Uhr, bei der genannten Direktion einzureichen, bei welcher auch (Abteilung für Bahnerhaltung und Bau) die näheren Bestimmungen für die Einbringung der Offerte sowie die allgemeinen und besonderen Lieferungsbedingnisse eingesehen werden können.

Straßen- und Brückenbau.

Die Stadtgemeindevorsteherung Hallein beabsichtigt, ein ungefähr 500 Meter langes Stück der sogenannten Gamberstraße umzulegen und in der Breite von 3 Meter neu herzustellen. Die mit der Ausführung dieses Projektes verbundenen Arbeiten (Erdbewegung, Trockenmauerwerk, 25 Zentimeter hoher Unterbau, Fahrbahn, Entwässerung, Herstellung von Deckeldohlen, Widerlager u. dgl.) werden zur Gänze im Offertwege ausgeschrieben und sind bis längstens 10. Juni bei dem Gemeindeamte Hallein zu überreichen. Die Behelfe liegen in der Stadtgemeindeganzlei auf.

Zur Erlangung geeigneter Offertprojekte für den Bau einer Brücke über den Donaukanal an Stelle der Ferdinandsbrücke in Wien wird eine allgemeine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben. Die Projekte sind unter

Zugrundelegung der vom Stadtbauamte verfaßten Pläne, der genehmigten Bedingnisse und sonstigen Behelfe zu verfassen und bis 30. September l. J., mittags 12 Uhr, bei der Abteilung VI des Wiener Magistrates gegen Empfangsbestätigung zu übergeben.

Die Gemeinde Neunkirchen (Niederösterreich) beabsichtigt, eine 10 Meter breite Verbindungsstraße zwischen der Fabriksgasse und dem Brunnenplatze im Ortsteile Mühlfeld herzustellen. Nachdem nun diese Straße über den Werkskanal führt, ist die Errichtung einer 10 Meter breiten Geh- und Fahrbrücke über den Werkskanal in Aussicht genommen. Ferner ist die Leitung des Wassers des Ameisenbaches durch ein 60 Zentimeter weites Zementrohr unter der Straße geplant.

Der Prager Stadtrat hat den Bau zweier Brücken in der Verlängerung der Niklasstraße und beim Rudolfinum beschlossen. Die Kosten für jede Brücke sind mit 2.160.000 K veranschlagt. Die architektonische Ausschmückung wurde dem Professor Koula übertragen. Ferner beschloß der Stadtrat den Ankauf des Kettensteiges um 409.294 K.

Der Stadtrat in Königgrätz beschloß den Bau einer eisernen Brücke über die Adler bei Svinarky mit dem Kostenerfordernisse von 107.000 K.

Die Ausführung einer 28 Meter lichtweiten und 5 Meter breiten gewölbten Betonbrücke über die sogenannte Fossa in Trau im politischen Bezirke Spalato samt den zugehörigen beiderseitigen Zufahrtsrampen gelangt im Offertwege zur Vergebung. Die Kosten der zu vergebenden Arbeiten sind mit dem Betrage von K 28.000 veranschlagt. Angebote sind bis 1. Juli l. J., vormittags 10 Uhr, bei der k. k. Statthalterei in Zara einzubringen. Die bezüglichen Pläne, Vorausmaß, Kostenüberschlag sowie die allgemeinen und speziellen Bedingnisse können beim Baudepartement der genannten Statthalterei eingesehen werden. Vadium 5 Prozent.

Schulbau.

Bei den Gemeinden Kitzbühel, Stadt und Land, gelangt der Schulhausbau zur Vergebung. Die Behelfe liegen in der Stadtgemeindeganzlei zur Einsicht auf. Schluss der Offerteinreichung am 10. Juni, 12 Uhr mittags. Vadium 5%.

Der Ortsschulrat Lunz (Bezirk Scheibbs) vergibt im Offertwege den Bau eines fünfklassigen Volksschulgebäudes im veranschlagten Kostenbetrage von K 54.000 an einen Generalunternehmer. Angebote sind bis 3. Juni l. J. beim genannten Ortsschulrate einzubringen, woselbst auch Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse zur Einsicht aufliegen. Vadium 5%.

Die Stadtgemeinde Hohenmauth vergibt im Offertwege die Arbeiten und Lieferungen für den Bau der neuen Mädchen- und Knabenbürgerschule im veranschlagten Kostenbetrage von K 248.605.56. Angebote sind bis 5. Juni l. J., vormittags 11 Uhr, bei der dortigen Gemeindeganzlei einzubringen. Pläne, Kostenanschläge und Bedingnisse können beim Gemeindeamte eingesehen werden. Vadium 5%.

Der Gemeinderat in Troppau hat den Bau eines zweiten Schulhauses in der Liechtensteinstraße mit einem Kostenerfordernisse von 100.000 K genehmigt. Die Turnhalle wird in einem eigenen anstoßenden Gebäude untergebracht werden.

Der k. k. Bezirksschulrat Rudolfswert (Krain) vergibt den mit 32.000 K veranschlagten Neubau einer